

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 9.20	
„ Halbjahr . . . 5.00	
„ Vierteljahr . . . 3.30	
„ einen Monat . . . 1.80	

durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtansgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für

• das Bade-Blatt: •

Die 5mal gesp. Politzeile 20 Pfg. Die 5mal gesp. Politzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter u. neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 5mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 152.

Dienstag, 1. Juni 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Dienstag Seite 2.

Konzert des Mai-Zyklus im Kurhaus.

Für dieses Konzert bildete Beethovens „Missa solemnis“ das Programm, die erst kürzlich (am Karfreitag) an gleicher Stelle eine glanzvolle Aufführung erlebt hatte. Wie in der neunten Symphonie ist den Chorstimmen in Rücksicht auf Umfang wie auf Kraft Unerhörtes abgefordert. Sie werden zu Tonlagen emporgeführt, in ihnen taktelang festgehalten, die andere Komponisten kaum zu berühren gewagt, sind mit Modulationen verschwenderisch bedacht, gegen deren Wiedergabe der Organismus der Kehle sich sträubt. Der Chor des „Cäcilienvereins“ überwand unter der energischen und anfeuernden Leitung von Herrn Musikdirektor Schuricht die vielen Klippen mit spielender Leichtigkeit. Mit allem Glanz und ungetrübter Reinheit erklang wiederholt lang ausgehalten das hohe a im Sopran. Mit ausserordentlicher Exaktheit und Straffheit wurde der verzwickte Rhythmus, in sorgfältiger Abtönung das oft sprunghafte dynamische Kolorit gebracht. Alles in allem war es eine Chorleistung von überragender Bedeutung. Für das Soloquartett waren gewonnen: Frau Aaltje Noordewier-Reddingius (Sopran), Fräul. Maria Philippi (Alt), Herr Prof. Richard Fischer (Tenor) und Herr Michael Bohnen (Bass). Die Solostimmen sind mit dem Chor aufs mannigfachste verschlungen. Bald verhalten sie sich zu diesem wie die Einzelnen zur Menge, bald bilden sie einen zweiten Chor, der körperlos, verklart, gleich einem von Engelzungen intonierten Halleluja über den Vokalmassen schwebt. In strahlendem Glanz und sinnlichem Klangreiz war der Sopran von Frau Noor-

dewier-Reddingius der Führer der Solostimmen. Der Alt von Fräulein Philippi, voll innigster Wärme und klangvoller Fülle, konnte in Einzelstellen Sonderwirkungen von bezwingender Eindringlichkeit hervorbringen. Als geschmackvoller und feinführender Sänger erwies sich auch Herr Fischer, und Herr Bohnen gab dem Soloquartett mit seinem sonoren, vornehm geschulten Bass die nötige Grundlage. Eine vortreffliche Leistung war auch das Violinsolo des Herrn Thomann im Benedictus, der es mit seelenvoller Tongebung und fein differenziertem Geschmack spielte. Die Zuhörer, die leider nicht sehr zahlreich erschienen waren, dankten allen Mitwirkenden, namentlich aber Herrn Schuricht für reiche Mühe- und Spende, durch spontanen, sich immer wiederholenden Beifall.

Gesellschaft und Kurleben.

Ein treuer alljährlicher Kurgast, Herr Konsul Sven Lundquist aus Malmö, hat wie oftmals vorher, dem Roten Kreuz 1000 Zigarren für unsere in den Hindenburgschen Armeen stehenden Achtziger als Beweis seiner Dankbarkeit gegen Wiesbaden sowie seiner herzlichen Sympathien für die Deutschen zur Verfügung gestellt.

Zur Kur weilen hier u. a.: Graf v. Rothenburg, Mitglied des Abgeordnetenhauses, aus Dresden im Hotel Monopol. Gutsbesitzer von Bismarck aus Antonsdorf im Hansa-Hotel. Kommerzienrat J. Kaiser nebst Familie aus Viersen, Besitzer der bekannten Kaiser-Kaffee-Geschäfte, im Hotel Wilhelma.

Wc. Das Komitee für Errichtung der Deutschen Genesungsheime für Angehörige des österreichisch-ungarischen und türkischen Heeres war dieser Tage im Kurhaus zu einem Frühstück geladen, dem auch der türkische Prinz Abdul Halim beiwohnte.

Wc. Prinz Abdul Halim, der Neffe des Sultans, der einem Berliner Feldartillerie-Regiment als Officer angehört und der hier für einige Tage in den „Vier Jahreszeiten“ weilte, ist nach Berlin zurückberufen worden.

Neu eingetroffene Offiziere: Leut. Barth (Bromberg); Hauptmann Berg (Berlin); Oberstleut. Douissin (Mecklenburg); Major Gaede mit Gemahlin (Jüterbog); Leut. Huth (Gumbinnen); Hauptm. Krüger (Schneidemühl); Oberleut. Kumbruch (Hagen); Hauptm. Pfannenstiel (Aschaffenburg); Oberleut. Post; Leut. Ritter (Gleisweiler); Hauptm. von Versen mit Gemahlin (Spandau); Oberleut. Wollenhaupt mit Gemahlin (Fritzlar); Hauptmann Zimmermann mit Familie.

Aus dem Kurhaus.

Späterer Anfang der Kurhauskonzerte.

Von Dienstag, den 1. Juni ab beginnen die täglichen Abonnementskonzerte des Kurorchesters nachmittags 4½ und abends 8½ Uhr.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Den Helden Tod

starben aus Wiesbaden: Gefreiter Emil Gebürsch, Oberfeuerwerksmaat auf der „Nürnberg“ Paul Vollmann und sein Bruder Einjähriger Gardegrenadier Robert Vollmann.

Träumerei.

Von Eugen Ganz (Wiesbaden).

Die sommerliche Schwüle, die sich unkalendermäßig in diesem Jahre schon so frühzeitig einstellte, als wollte sie unseren Feinden zum Trotz, statt deren Auswanderungspläne zu verwirklichen, uns noch früher als sonst neue Lebensmittel schaffen, zwang mich nach Tisch aufs kühle Ledersofa zu einem kurzen und doch so erquickenden „Viertelstündchen“. Ich war schon daran, aus der Wirklichkeit sanft in Morpheus' liebevolle Umarmung zu gleiten, als sich aus dem Nebenzimmer die Stimmen meiner Damen vernehmen liessen. In dem Stadium des Hinüberduselns ist man selbst Damen gegenüber so ungalant, sie einige hundert Kilometer weit weg zu wünschen, wenn ihre Unterhaltung droht, das „Viertelstündchen“ abzukürzen. Gerade wollte ich die schon halb entflohenen Lebensgeister mit einem militärischen Ruck zusammenraffen und die weiblichen Störenfriede um einen Separatfrieden ihrer Zungen bitten, als ich die Namen Ibsen, Strindberg, Björnson, Anzengruber, Wolzogen, Hartleben, Gustav Wied und andere mehr von gleichem Range durcheinanderwirbeln hörte, wie die Geschosse von Maschinengewehren und schwerer Artillerie. Das „Kreuzdonnerwetter“ welches schon den Lippen ob der Störung des Mittagsschlafens, wie eine Rakete, entfahren wollte, blieb hinter den Zähnen hängen, und ich lauschte zwischen Wachen und Schlafen.

Ich hatte mich nicht verhört; sie sprachen von dem, was schwarz auf weiss in der Tageszeitung stand — und Zeitungen lügen ja bekanntlich nie, was beileibe kein Urteil über die Tagesberichte unserer feindlichen Sippe sein soll — in den Zeitungen stand es zu lesen, dass uns mit dem 1. Juni die bekannte Künstlerin Nina Sandow mit ihrer eigenen Schauspielertruppe im Residenztheater die literarischen Genüsse der obigen Geisteshelden bringen wird. An Stelle der in jeglicher Form während der ganzen Spielzeit im Residenztheater hinuntergeschluckten Kartoffelspeisen — bis auf zwei, drei Abende — endlich einmal Leckerbissen für den verwöhnten Gaumen.

In freudiger Erregung schlief ich fest ein, und liebliche Träume längstvergangerer Tage umgaukelten mich wie bunte Falter die duftenden Rosen auf dem Beete.

Auf leichten Schwingen führte mich der Traum in die traulichen Räume des alten Residenztheaters, wo wir einst in wehevoller Stimmung und kirchlicher Andacht den Werken der Dichter lauschten, und dann zerrissen und doch so gehoben und erbaut, still und wortlos durch die Nacht nach Hause wanderten. Welche wunderbaren Aufführungen waren das damals gewesen — im alten, abgebrauchten Rahmen ein herrliches Bild, das die Herzen höher schlagen liess und die Seelen erbeben machte. Vergangene Zeiten — verklungene Symphonien!

Ist die jetzige schwere, hohe, heilige Zeit, wo Deutschland um Sein oder Nichtsein das Blut seiner Söhne einsetzt, nicht geeigneter, die machtvollen Werke eines

Ibsen, Björnson oder Strindberg zu spielen, statt der mehr oder weniger kriegerereinsmassigen feldgrauen Stücke ohne Inhalt und Schwung.

Mein Traum trug mich dann weit fort über die Meere durch stille Fjorde nach der schönen nordischen Stadt, der Heimat Ibsens und Björnsons. Ich sah die beiden Geistesheroen wieder wie einst in Kristiania, als sie noch unter uns weilten, und trat dann in Andacht vor die Stephan Sindingschen Monumente der beiden grossen Toten vor dem Nationaltheater in Kristiania. Ibsen lächelte mich milde an, die alten Bäume rauschten, und im Traume sah ich Ibsen wieder, wie er, bereits hochbetagt, in Gossensass die „Maisonne eines Septembertages“ fand, jenes 18 jährige Mädchen mit den Märchenaugen, das den Greis wieder zum Jüngling machte und ihm eine kaum bezwingliche Liebe in die Seele senkte.

Wieder stand jenes Mädchen im Traume vor mir. Ich sah; uns wieder wie damals Hand in Hand durch die kornschweren Ährenfelder der Schweiz wandern und lauschte ihren Worten über Ibsen und ihre Neigung zu dem Geisteshelden . . .

Langsam erwachte ich aus meinem Traume, und das erste klare Denken waren Worte des Dankes für Nina Sandow, dass sie uns in den nächsten Monaten zu einer so reich besetzten Tafel ladet.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Früh-KonzertKonzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Ach bleib mit deiner Gnade, Choral.
2. Ouverture zu „Die schöne Galathée“ F. v. Suppé
3. Schatzwalzer J. Strauss
4. Frühlingsständchen P. Lacombe
5. Musikalische Täuschungen, Potpourri A. Schreiner
6. Wir von der Kavallerie, Marsch . J. Lehnhardt

Nachmittags-Konzert.

4½ Uhr. 276. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture zur Oper „Martha“ . . F. v. Flotow
2. Maurische Fantasie M. Moszkowski
3. Der letzte Wunsch, Lied Emil Krezzer
Trompete-Solo: Herr Ew. Dietzel.
4. Ballettmusik aus „Die Tempelherren“ H. Litolf
5. Ouverture zu „Hamlet“ A. Stadtfeld
6. Fantasie aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ . . . A. Maillart
7. Kronprinz Rupprecht-Marsch . . H. Wittwer

Abend-Konzert.

8½ Uhr. 277. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Krönungsmarsch aus der Oper „Der Prophet“ G. Meyerbeer
2. Ouverture zur Oper „Meister Martin und seine Gesellen“ . W. Weissheimer
3. Ave im Kloster W. Kienzl
4. Ballettmusik aus der Oper „Die Camisarden“ A. Langert
Violine-Solo: Herr Konzertmeister K. Thomann.
Violoncello-Solo: Herr M. Schildbach.
5. a) Holzschnitt, b) Konzertwalzer Rich. Wolf
6. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Blusen, Morgenröcke

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenwaren
Ersklassige Maßanfertigung

Neu eröffnet!

Wiesbaden
Tanusstrasse 27

Odeon-Kasino**Neu eröffnet!**

Mainz
Bahnhofstrasse 14

Vornehmste Weinlokale
Delikatessen der Jahreszeit — Hervorragende Weine
Künstler-Musik.

Berlin W. „Pension Korfu“ Fahrstuhl!
5 Minuten vom Bahnhof Zoo.
Rankestrasse 26.
Telef. Steinplatz 1022.
Modernster Komfort.

Berlin W.

Zimmer mit Frühstück
von Mk. 3,50 an.
Badezimmer empfohlen!
Frau von Below.

Hotel & Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse Telephon 245

Eigene starke Thermalquelle
12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3,50 Mk. incl. Trinkkur
Getreide Ruhesäle
6 Kohlensäurebäder 12 Mk.

Besitzer: Louis Weyer.

Café-Restaurant „Orient“
17268 Unter den Eichen Tel. 860.
Täglich von 4—11 Uhr:
Künstler-Konzert.
Eintritt frei.

Café & Restaurant 17306
Bahnholz schöner Ausflugsort.
herzlich gelegen.
In ½ Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar.
Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension Kurtaxe frei. Teleph. 432.

Fischzucht-Anstalt. 17290
Café-Restaurant.
Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn — Unter den Eichen — in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). — Schönster Ausflugsort Wiesbadens. Stets frischer Kuchen. — Spezialität: Forellen.

H. Haas Herrensneider
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 17199
Tanusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Reizende Villa

in idealer gesunder Lage, gegenüb.
Park u. Wald Freseniusstr. 43. Zier-
u. Gemüsegart., 8 Zimm., Zentralheiz.
unter günst. Bedingung, verkäuflich,
bald oder später beziehbar. Näheres
Lion & Co., Bahnhofstrasse.

Dauermieter.

Älterem Herrn oder Dame möchte
ich von herrsch. Etage 2—3 Zim.,
möbl. oder unmöbliert, abgeben.
Kapellenstrasse 49, Hochpart.

F. Zimmermann

Kirchgasse, Ecke Friedrichstr.

Modernes Spezialgeschäft
für Papier- und Schreibwaren,
Parfümerien, Toilette-Artikel,
Seifen, Lederwaren, Bijouterien.
Neu eröffnet!

Feine Wäsche; Kleider, Blusen
werden zum Waschen u. bügeln
angenommen. Bertramstr. 2 II r.

Junges Künstler für wöchentlich
1 Stunde Klavier gegen mässiges
Honorar gesucht. Off. u. Nr. 17350
an die Exped. ds. Bl.

Verhältnissehalber wird für
17 jähr. geb. jg. Mädchen
musik., aus ansehl. Fam., welches
Kenntnisse in Buchf., Stenograph. u.
Schreibmasch. besitzt, Aufnahme in
gut. Famili-Pension od. Sanatorium
gesucht, wo sie möglichst ihre
Kenntnisse verwerten und sich auch
im Hause weiterbilden kann. Geht
auch mit auf's Land. Vollk. Familien-
anschl. Beding., Tascheng. erwünscht.
Gute Empfeh. können gegeb. werden.
Geft. Anerbiet. erb. unter Chiffre
17460 an die Exp. ds. Blattes.

Walhalla :: :: ::

Vornehmst. bunt. Theater am Platze

Täglich abends 8 Uhr:

Das neue Grossstadt-Programm.

Sonntags 2 Vorstellungen, 4 u. 8 Uhr.

TRIKOTAGEN

Grösstes Lager

bewährter Spezialmarken

in allen Preislagen

Echt Dr. Jaegers Normalwäsche

Echt Dr. Lahmanns Wäsche

Bunte Trikotgarnituren

Herrensocken

SPEZIALHAUS

L. SCHWENCK

Mühlgasse

Nr. 11 - 13.

**Salon für feinen Damenputz**

Johanna Kipp, Langgasse 10, I. Etage.

17288

Langjährige Direktrice der Firma Louise Kleinfen.

— Wagners „Ring“ im Hoftheater. Der ausserordentliche Anhang, den die geschlossene Aufführung des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ gefunden, hat die Intendantur veranlasst, eine Wiederholung des Gesamtwerkes für Anfang Juni festzusetzen und zwar wird die diesmalige Wiedergabe des „Ringes“ am Dienstag, den 8. Juni mit dem Vorabend „Das Rheingold“ beginnen; am Mittwoch, den 9. Juni, folgt sodann die „Walküre“, am Freitag, den 11. Juni „Siegfried“ und am Sonntag, den 13. Juni, „Götterdämmerung“. — Der Vorverkauf von Eintrittskarten hat begonnen. Die Eintrittspreise für diese Vorstellungen sind gegen die bisherigen Preise ermässigt worden. Bei Abnahme eines gleichwertigen Patzes für alle vier Vorstellungen tritt eine weitere Preisermässigung ein. Das

Nähere ist auf dem Theaterzettel und aus den an den Anschlagtafeln befindlichen Bekanntmachungen zu sehen.

— Schauspielgesellschaft Nina Sandow. Der Spielplan für die ersten Vorstellungen im Residenztheater gestaltet sich wie folgt: heute Dienstag: „Hedda Gabler“, Mittwoch und Donnerstag: „Lumpengesindel“, Freitag: „Rosmersholm“. In der Eröffnungsvorstellung, worin Nina Sandow die Titelrolle verkörpert, wirken mit die Damen Alice Hacker vom Hoftheater in Darmstadt und Marly Markgraf vom Stadttheater in Basel, sowie die Herren Ad. Bauer vom Hoftheater in Koburg-Gotha, Curt Ehrle vom Hoftheater in Darmstadt und Rolf Gunold von der Freien Volksbühne in Berlin.

— Vergnügungs-Palast. Spielplan bis 15. Juni: Hans Elliot, der berühmte bayrische Komiker; Elly Matthes, Vortragskünstlerin; vier Geschwister Heinz, Evolutionen an den schwebenden Ringen; Kretons Hundetheater, 25 Hunde als Schauspieler, Musiker, Radfahrer, Akrobaten, Handstandkünstler usw.; Duverneck, elastischer Mephisto; Dietrich Klaus, geschickte Ungeschicklichkeiten; Grete Sommerfeld, die bekannte Operettensängerin; Hauptmann-Trupp, akrobatischer musikalischer Akt; Lichtspiele.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3090.
Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

nach den Anmeldungen vom 29. Mai 1915.

Amandi, Hr. Kfm., Dresden	Europäischer Hof	Hebestreit, Fr. m. Kind, Koblenz	Schulbergstr. 9	Rehbrunn, Hr., Frankfurt	Erbrprinz
Andresen, Hr., Channy	Frankfurter Hof	Heidrich, Hr., Engweiler	Augenheilanstalt	Reifert, Hr., Göttingen	Goldenes Kreuz
Arndt, Fr., Zoppot	Vier Jahreszeiten	Heinfeld, Hr., Frankfurt	Hotel Central	Rhade, Hr. Hauptm. u. Reg.-Rat, Saarbrücken	Sendig-Eden-Hotel
Baron v. Arnim, Hr. Prenzlau	Römerbad	Heinisch, Fr. Major, Büdingen	Hotel Westminster	v. Rheinbaben, Hr. Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat, Berlin	Sanatorium Dr. Dornblüth
Ascher, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Herrnhaushaus, Hr. Fabrikbes., Velbert	Hotel Krug	Rögner, Hr. Kfm., Nürnberg	Hotel Berg
Bach, Hr., Brunswiler	Augenheilanstalt	Herrmann, Hr. Buchdruckereibes. m. Fr., Berlin	Hohenzollern	Rössler, Hr., Magdeburg	Oranienstr. 62
Bader, Hr. Chemiker m. Fr., Limburg	Prinz Nikolaus	Heymann, Fr. Assessor, Berlin	Quisisana	Roffhardt, Hr. Pfarrer, Gersweiler	Grüner Wald
Bady, Fr., Berlin	Evang. Hospiz	Hilgers, Fr. Fabr., Viersen	Quisisana	Rynierse, Hr. Kfm., Bloemedaal (Holl.)	Hotel Berg
Barth, Fr., Kronberg	Christl. Hospiz II	Hilgers, Fr., Viersen	Quisisana	Saal, Hr., Villmar	Augenheilanstalt
Bartsch, Hr. Rent., Bad Salzbrunn	Hansa-Hotel	Hirsch, Hr. Kfm. m. Fr., Neuss	Nassauer Hof	Salomon, Hr. Rent., Zug	Hotel Viktoria
Bau, Hr. Kfm., Köln	Taanus-Hotel	Hochköpper, Hr. Oberlehrer m. Fam., Stolberg	Kaiserbad	Sammeler, Hr. Bankdir., Neustadt	Wiesbadener Hof
Bauscher, Hr. Kfm., Hanau	Zur guten Quelle	Höpelbarth, Hr. Kfm., Apolda	Hotel Krug	Scheffler, Hr. m. Fr., Kassel	Kapellenstr. 6 p
Bauscher, Hr. Kfm., Berlin	Goldene Kette	Hoffmann, Hr. Kfm., M.-Gladbach	Hotel Bender	Scheich, Hr., Offenbach	Zur Sonne
Bazing, Fr. Oberleutnant, Hannover	Kl. Burgstr. 4	Höhner, Fr., Bierstadt	Reichshof	Schlösser, Hr. Hauptm. d. R., Stuttgart	Sendig-Eden-Hotel
van Beers, Hr. Hauptmann, Gotha	Nonnenhof	v. Horadam, Fr., München	Sonnenberger Str. 21	Schmidt, Hr., Heidesheim	Zur Sonne
Bender, Hr. Kfm., Marburg	Hotel Hoppel	Hundhausen, Hr. Kfm., Gummersbach	Wiesbadener Hof	Schmitz, Hr. Kfm., Köln	Vier Jahreszeiten
Benn, Hr., Strassebersbach	Evang. Hospiz	Isperth, Hr., Köln	Saalgasse 24 I	Schmuck, Hr. Dr. med., Elberfeld	Wiesbadener Hof
v. Berger, Hr. Oberst m. Tochter, Kassel	Evang. Hospiz	Jeneke, Fr., Neuwied	Metropole u. Monopol	Schneider, Hr. Kfm. m. Fr., Berg	Goldener Brunnen
Bertuch, Hr. Kapellmeister, Frankfurt	Hotel Central	Jesse, Hr. Geh. Reg.-Rat m. Fr., Köln-Ehrenfeld	Kölnischer Hof	Schnitzler, Fr., Essen	Zur Stadt Biebrich
Bielitz, Fr. Staatsrat Dr., Eisenach	Rosenthalstr. 1	Junghans, Hr. Hauptm., Potsdam	Residenz-Hotel	Schüller, Hr. Kfm., Köln	Wiesbadener Hof
Borchardt, Fr., Hamburg	Evang. Hospiz	Kaiser, Hr. Kommerzienrat m. Fam., Viersen	Römerbad	Schüttler, Hr. Kfm. m. Fr., Hazenbach	Goldener Brunnen
Brauer, Hr., Wandsbeck	Schützenhofstr. 2	Kaiser, Hr., Hochheim	Wilhelma	Schulte, Hr., Bochum	Evang. Hospiz
Brann, Hr., Erzwiler	Augenheilanstalt	Graf v. Keiserlingk, Hr. Stud. jur., Bonn	Augenheilanstalt	Schwartz, Hr.	Hotel Central
Bräuer, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Römerbad	Keller, Hr. Dr., Friedland	Hohenzollern	Schweizer, Hr. Ing., Karlsruhe	Hotel Vogel
Brinck, Hr. Kfm., Olpe	Fürstenhof	v. Kienle, Fr. Hauptm., Augsburg	Nassauer Hof	Schwellenbach-Heynen, Hr., Aachen	Hotel Hoppel
Brück, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Knipping, Fr., Gevelsberg	Kl. Burgstr. 2	Gräfin Schwerin, Wildenhoff (Ostpr.)	Hohenzollern
Brüninghaus, Hr., Werdohl	Silvana	Knipping, Fr., Altena	Silvana	Schwind, Hr. Pfarrer, Neunkirchen	Taanus-Hotel
Brupbacher, Hr. Kfm., Köln	Wiesbadener Hof	Köster, Hr., Vilbach	Silvana	Silbereisen, Hr. Oberleut. u. Adjut., Saarbrücken	Europäischer Hof
Bürger, Hr. m. Fr., Zürich	Goldene Kette	Kolbige, Hr. Fabrikbes., Hagen	Oranienstr. 62	Sinsteden, Hr., Gräfenenthal	Hotel Berg
Bundschu, Fr. m. Tochter, Heidenheim	Kaiserbad	Kühn, Hr., Villmar	Bellevue	Stack, Fr., Frankfurt	Bayrischer Hof
Bungeroth, Hr. Kfm., Hachenburg	Nürnberger Hof	Labrenz, Hr. Fabr., Pforzheim	Augenheilanstalt	Stader, Hr. Brennereibes. m. Fr., Merscheid	Pension Vollkammer
Cappel, Hr. Kfm., Rheydt	Grüner Wald	v. Langstadt, Hr. m. Fr., Nürnberg	Wiesbadener Hof	Steffens, Fr. m. Tochter, Essen	Metropole u. Monopol
Cappel, Fr., Rheydt	Palast-Hotel	Lassmann, Hr. Kfm., Bielefeld	Hessischer Hof	Stengel, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover	Hotel Hoppel
Cohen, Hr. Kfm. m. Fr., M.-Gladbach	Kuranstalt Dr. Abend	Lauer, Hr. Hauptm., Wadern (Beiz. Trier)	Hotel Berg	Stierle, Hr. Kfm., Koblenz	Pension am Paulinenschloßchen
Conrad, Fr., Traunstein	Quisisana	Laymann, Hr. Bürgermeister Dr., Attendorn	Metropole u. Monopol	Stolze, Fr. m. Fam., Münster i. W.	Hospiz z. hl. Geist
Daenner, Hr. Kfm. m. Fam., Bremen	Augenheilanstalt	Lebrun, Fr., Spa	Residenz-Hotel	Strahmann, Hr. Kfm. m. Fam., Bonn	Grüner Wald
Daniel, Hr., Marienthal	Hotel Vogel	Liebau, Fr., Erlurt	Taanus-Hotel	Strierner, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Dauer, Fr., Saarbrücken	Wilhelma	Lieberknecht, Hr. Bankprokurist, Kassel	Hessischer Hof	Strunck, Fr., Spaa	Wiesbadener Hof
Dirang, Hr. Kfm., Hamburg	Fürstenhof	v. Lier, Hr. Ing., Amsterdam	Villa Grandpair	Stuhl, Hr. Baurat m. Fr., Koblenz	Minerva
Döring, Fr., Torgau	Reichshof	Lion, Hr. Fabr., Hessischer	Wiesbadener Hof	Teichmann, Fr., Köln	Silvana
Elshäuser, Hr., Ruppertschoven	Pension Deutsch	Lorenz, Hr., Dortmund	Kaiserhof	Theis, Hr., Niederterhaus, Kr. St. Goar	Hotel Rheinstein
Eckhard, Hr., Ludwigshafen	Taanus-Hotel	Luey, Hr. Kfm., Elberfeld	Hotel Berg	Thomassen, Hr. Kfm., Brüssel	Hotel Viktoria
Egelhaaf, Hr. Rent., Aalen	Bahnhofstr. 10	Mahler, Hr. Kfm., Marburg	Grüner Wald	v. Thun, Hr. Oberleut., Berlin	Hotel Central
Ellenbogen, Hr. Kfm., Fürth	Sonnenberger Str. 21	Maintz, Hr. Kfm., Düren	Quisisana	Timmermann, Hr. Gutsbes., Zeppero	Alteesaal
Am Ende, Hr. Dr. med. m. Fr., Leipzig	Wiesbadener Hof	Mendelsohn, Hr. Kfm., Magdeburg	Grüner Wald	Versteegh, Fr., Kiel	Wilhelmstr. 30
Ernsthaft, Hr. Kfm., Charlottenburg	Luisenstr. 39	Mette, Hr. Leut., Quedlinburg	Villa Grandpair	v. Viezer, Fr., Wien	Frankfurter Hof
v. Fassmann, Fr., Berlin	Evang. Hospiz	Meyer, Hr. Kfm., Koblenz	Wiesbadener Hof	Völker, Hr. m. Fr., Hamburg	Kaiserhof
Feld, Hr. Hotelier, Neustadt	Hansa-Hotel	Michaelis, Hr. Geh. Ober-Justizrat u. Senatspräsident, Köln	Kaiserhof	Vogelsang, Hr. Kfm. m. Fr., Steele (Ruhr)	Hotel Berg
Feldmann, Hr., Köln	Taanus-Hotel	Nichels, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz	Hotel Berg	Wagner, Hr. Kfm., Fritzlar	Zur guten Quelle
Fischer, Hr. Generalmajor, München	Sonnenberger Str. 21	Mies, Hr. Kfm. m. Fr., Ahrweiler	Grüner Wald	Walter, Hr. Kfm., München	Fürstenhof
Fischer, Hr. Ing., Cronberg	Wiesbadener Hof	Möller, Fr., Camp	Quisisana	Walther, Hr., Mainz	Augenheilanstalt
Foendenkel, Hr., Mainz	Luisenstr. 39	Molenaar, Hr. Bankier, Krefeld	Nassauer Hof	Weichselbaum, Hr. Kfm., Berlin	Pension Deutsch
v. Frankenberg, Hr. General m. Fr., Strassburg i. E.	Taanus-Hotel	Müller, Hr. Oberleut. m. Fr., Küstrin	Augenheilanstalt	Weil, Fr. m. Sohn, Saarbrücken	Palast-Hotel
	Villa Olanda	Müller, Kind, Oberbrechen		Weiner, Hr. Kfm., Mainz	Adolfstr. 12
Ganzlin, Fr. m. Kind, Düsseldorf	Gerichtstr. 9	Neuberg, Hr. Kfm. m. Fam., Amsterdam	Rüdesheimer Str. 5	Weiss, Fr., Dresden	Haus Wenden
Gerth, Hr. Dr. med., Stabsarzt, Pölsig	Wilhelmsheilanstalt		Hotel Central	Wendt, Fr. Professor, Hamburg	Westminster
Gesang, Fr. m. Kind, Mainz	Augenheilanstalt	Niepage, Hr. Rent., Berlin	Prinz Nikolaus	Wiedrecht, Fr., Pirmasens	Hotel Vogel
Göbel, Fr., Born	Augenheilanstalt	Nowacki, Hr. Ing., Zürich	Hotel Dahlheim	Wild, Fr., Idar	Grüner Wald
Göbel, Hr., Deinlaeken	Hotel Vogel	Obst, Hr. Leut., Offenbach	Quisisana	Woelffling, Hr. Kfm., Fürth	Grüner Wald
Götze, Hr. Leutnant, Würzburg	Quisisana	Passavant, Hr. Obering., Michelbach	Nassauer Hof	Wolffer, Hr. m. Fr., Essen	Nonnenhof
Grad, Hr. Rittergutspächter, Obersiemann	Frankfurter Hof	Pimet, Fr., Metz	Augenheilanstalt	Wollenhaupt, Fr. Oberleutnant, Fritzlar	Preussischer Hof
Grimm, Hr. Rent. m. Fr., Lützen	Taanusstr. 26	Prill, Hr. Kfm., Eschwege		Ziesemiss, Hr. Kfm., Badenweiler	Quisisana
Grote, Hr., Düsseldorf	Europäischer Hof	Puder, Hr. Oberst, Mainz		Zopf, Hr. Rat m. Fr., Eisenach	Evangel. Hospiz
Gulert, Hr. Oberst, Aachen	Villa Violetta	Putresen, Fr., Lübeck		Zweiffel, Fr. Köln	Pension Cornet
Gutbrot, Hr., Bruchsal	Zur Sonne	Quinke, Fr., Frankfurt	Kaiserbad		
Guttman, Hr. Kfm., Berlin	Sanatorium Nerotal				
Gymnich, Hr., Schleiden	Fürstenhof				
v. Hagen, Hr. m. Fr., Berlin	Continental				
Hampe, Fr., Braunschweig	Hotel Nizza				
Hasse, Fr. m. Tochter, Weferlingen	Hotel Eppe				
Hauf, Fr., Bischofsheim	Augenheilanstalt				

Das ganze Jahr gut besucht. Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

*Bahnhof Dotzheim
bei Wiesbaden.*

Schöne elegante Zimmer. — Pension. — Rheingauer Originalweine. Kulmbacher- und Wiesbadener Felsenkeller Bier. — Gute Küche.

Driftleitung
Nr. 3690.
Wiesbaden.

Unter den Eichen

Telephon 550.

Wald-Endstation der elektr. Bahn.

Täglich Konzerte

von 4 bis 11 Uhr.

Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr. Reichhaltige Abendkarte. Dicke Milch.

E. Ritter.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Tägl. frischer Joghurt und Alkoholfreie Getränke. 17262

Vegetar. Kur-Restaurant

I. Ranges

Fernsprecher 6107.

Herrnmühlgasse 9

an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.

Mittag- und Abendessen. Speisen nach der Karte

zu jeder Tageszeit. — Reichhaltige Abendkarte.

Anerkannt erstklass. Diät-Küche

Zubereitung der Speisen mit nur feinsten Molkereibutter.

Echt Maya-Joghurt täglich frisch.

Jeden Dienstag und Freitag von 6 Uhr ab: Vorzügl. Kartoffelpuffer.

Spezialität: Eier-Pfannkuchen mit Apfelsauce.

Grosse rauchfreie u. modern eingerichtete Lokalitäten.

Neu möblierte Zimmer zu mässigen Preisen.

17231

H. Kupke.

Salus-Institut

Luisenstr. 4

Wiesbaden

Tel. 1052. G. m. b. H.

Glänzende Heilerfolge

geg. Ischias, Gicht, Rheumat., Schlaflosigkeit, Nerv., Mag- und Darmstör. etc.

Durch Anwendung der elektromagnet. Vibrations-Massage mit eigenartiger Wärme-Applikation in Verbindung elektromagnet. Durchstrahlung (Syst. E. K. Müller-Zürich. D. R. P. 137 986 und 148 967).

Schmerz- und gefahrlos.

Von ärztlichen Autoritäten erprobt und als ungewöhnlich wirksam empfohlen. 17318



Antiquitäten
Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine. Juwelen. Perlen.
L. METZLER
Filiale: Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 93.

Dienstag, den 1. Juni 1915.

3. Jahrgang Nr. 93.

Bekanntmachung.

Auf Anweisung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten werden die Besitzer von Kartoffelfeldern wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß im Falle des Auftretens des die Kartoffelkultur ungemein gefährdenden Kartoffelkäfers (Colorado-Käfers) sofort den Vorkaufsbesitz (Polizeidirektion und Magistrat) Anzeige zu machen ist, damit von diesen die zur Vertilgung geeigneten Maßnahmen unverzüglich in Angriff genommen werden können. Die Abbildung des Schädling mit Beschreibung seines Entwicklungsstadiums und seiner Lebensweise, sowie die Vorschriften über die Maßnahmen zu seiner Vertilgung sind im Rathaus dahier zu jedermanns Einsicht ausgehängt.

Wiesbaden, den 22. Mai 1915.

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Feldgerichts werden sämtliche Wiesengründe vom 1. Juni d. J. an zur Heubefahrt geöffnet.

Wiesbaden, den 26. Mai 1915.

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Die besondere Abfuhr der Küchenabfälle durch Vermittelung der Stadt wird, da eine genügende diese Abfuhr löhnende Abnehmerzahl nicht mehr vorhanden ist, ab 1. Juni bis auf weiteres eingestellt.

Zumerkhin wird es sehr wertvoll sein, wenn die Haushaltungen diese Abfälle zunächst den Mühlleuten zum unmittelbaren Verbringen aufs Land anbieten und sie nur ablagendfalls in die Hofbütten zu dem übrigen Müll wie früher schütten.

Wiesbaden, den 22. Mai 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

betreffend Droschkenführer.

In Ergänzung der Bestimmungen der §§ 89—93 der Polizeiverordnung für das öffentliche Fuhrwesen vom 4. April 1912 wird vom 1. Juni d. J. ab folgendes angeordnet:

Während der Dauer des Krieges tritt zu den in vorgenannten Paragraphen festgelegten Fahrpreisen für jede ausgeführte Fahrt ein besonderer Zuschlag von 0,20 M.

Wiesbaden, den 22. Mai 1915.

Der Polizei-Präsident.
v. Schend.

Verdingung.

Die Ausführung der Linienarbeiten am Neubau des Badeplatzes II an der Dohheimer Straße (Los I—X) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Vorzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 M., soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „G. N. 21 208“ versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 4. Juni 1915, vormittags 9 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 22. Mai 1915.

Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die inneren Aufreißarbeiten im Neubau Pavillon IV des städtischen Krankenhauses — Los I—III — sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Vorzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 M., soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „G. N. 22 208“ versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 10. Juni 1915, vormittags 9 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 28. Mai 1915.

Städtisches Hochbauamt.

Städtischer Fischverkauf.

Wagemannstraße 17.

Fischpreise am Dienstag, den 1. Juni 1915:

	das Pfund	35 Pfg.
Schellfisch, mit Kopf	38	
Schellfisch, ohne Kopf	35	
Schellfisch, im Auschnitt	45	
Bratfisch, im Auschnitt	25	
Kablau, mit Kopf	35	
Kablau, 1/2 Fisch, ohne Kopf	40	
Kablau, im Auschnitt	45	
Seelachs, 1/2 Fisch, mit Kopf	38	
Seelachs, im Auschnitt	45	
Dorsch, 1—3 pfündig	30	
Silberlachs, 1/2 Fisch, mit Kopf	45	
Silberlachs, im Auschnitt	60	
Bratfisch, im Auschnitt	45	
Bratfische ohne Köpfe	30	

Die Fische kommen direkt von See in Eispackung und sind frisch wie im Winter. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Verkauf an jedermann und halbsseitig nur Wagemannstr. 17 stattfindet.

Wiesbaden, den 29. Mai 1915.

Städtisches Fischamt.

Bekanntmachung.

Wegen Herstellung einer Wasserleitung wird der Feldweg im Distrikt Schwalbacher Chaussee in der verlängerten Georg-August-Straße auf die Dauer der Arbeit für Fahrwerk gesperrt.

Wiesbaden, den 26. Mai 1915.

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Impftermine finden an den nachstehend angegebenen Tagen im Gebäude der ehemaligen Offiziers-Speisekammer, Dohheimer Straße 3, von nachmittags 5 Uhr ab statt und zwar:

a) bezüglich der Wiederimpfung:

- am 2. Juni für die Mädchen der Schulen an der Riederberg- und Stiftstraße,
- am 4. Juni für die Mädchen der Schule an der Weichstraße,
- am 5. Juni für die Mädchen der Schule an der Weichstraße,
- am 7. Juni für die Mädchen der Schule am Gutenbergplatz,
- am 8. Juni für die Mädchen der Schule an der Kastellstraße,
- am 9. Juni für die Mädchen der Schulen an der Kastellstraße (West) und Leberstraße,
- am 10. Juni für die Mädchen der Schule an der Lörcher Straße,

am 11. Juni für die Mädchen der Schule auf dem Schulberg, am 12. Juni für die Knaben des Reform-Realgymnasiums, am 14. Juni für die Knaben der Oberrealschule, am 15. Juni für die Knaben der beiden Gymnasiums und Fabers-Institut,

am 16. Juni für die Mädchen der höheren Schulen und Institute, b) bezüglich der Erstimpfung:

am 17. und 18. Juni für die im Monat Januar geb. Kinder, am 21. und 22. Juni für die im Monat Februar geb. Kinder, am 23. und 24. Juni für die im Monat März geb. Kinder, am 25. und 26. Juni für die im Monat April geb. Kinder, am 29. und 30. Juni für die im Monat Mai geb. Kinder, am 1. und 2. Sept. für die im Monat Juni geb. Kinder, am 3. und 4. Sept. für die im Monat Juli geb. Kinder, am 7. und 8. Sept. für die im Monat August geb. Kinder, am 9. und 10. Sept. für die im Monat September geb. Kinder, am 13. und 14. Sept. für die im Monat Oktober geb. Kinder, am 15. und 16. Sept. für die im Monat November geb. Kinder, am 17. und 20. Sept. für die im Monat Dezember geb. Kinder.

Die Nachschautermine finden allgemein eine Woche später nachmittags 5½ Uhr statt. Ausgenommen am 12. Mai, an welchem Tage die Nachschau für die am 6. Mai geimpften Kinder um 6 Uhr nachmittags stattfindet.

Für Kinder aus Häusern, in welchen ansteckende Krankheiten, insbesondere Scharlach, Masern, Diphtherie, Krupp, Keuchhusten, Flecktyphus und rosenartige Entzündungen im Laufe des Jahres geherrscht haben, zur Zeit der Impfung aber erfolglos sind, finden die Impfungen statt:

am 28. September für Erstimpfungen,

am 29. September für Wiederimpfungen.

Nachschautermine wie vorangeben.

Auf die Vorschrift, nach welcher die Eltern des Impflings oder deren Vertreter dem Impfarzt vor der Ausführung der Impfung über frühere oder noch bestehende Krankheiten des Kindes Mitteilung zu machen haben, und die Kinder zum Impftermine mit rein gewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden müssen, wird noch besonders hingewiesen.

Impfpflichtig sind alle im Jahre 1914 und früher geborenen Kinder, soweit sie nicht bereits mit Erfolg geimpft worden sind oder nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Mütter überstanden haben, ferner diejenigen Kinder, welche in früheren Jahren wegen Krankheit zurückgestellt oder der Impfung vorchriftswidrig entzogen worden sind.

Wiederimpfpflichtig sind alle im Jahre 1903 geborenen Kinder, sofern sie Zeugnisse einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule find unter denselben Voraussetzungen wie vorstehend.

Schließlich mache ich darauf aufmerksam, daß Abimpfungen von Arm zu Arm nicht stattfinden und daß der zur Verwendung gelangende Impfstoff aus dem staatlichen Impfinstitut zu Cassel bezogen wird.

Wiesbaden, den 10. April 1915.

Der Polizei-Präsident.

von Schend.

Wird veröffentlicht.

Der Magistrat.

Gestorben.

Am 24. Mai. Rentner Jakob Zweig (Alter unbek.).
Am 25. Mai. Susanne Friedrich, geb. Patterner, 74 J. Bürgermeister a. D. Georg Temme, 80 J. Flora Nathan, geb. Fraentel, 71 J. Charlotte Jochum, geb. Bremer, 42 J.
Am 26. Mai. Lokomotivführer a. D. Wilhelm Trittel, 72 J. Crescentia Edert, geb. Baumann, 60 J. Luise Bulpins, geb. Augenbühl, 63 J. Elisabeth Wemann, geb. Zimmer, 79 J.
Am 27. Mai. Oberpostlat a. D. Ludwig Michel, 72 J.

Agl. Standesamt.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.

Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.